



Schönberg und Adelby bei Mini-WM 2011

Titelstory

Diesen Schultag werden die Schulfußballerinnen der Schönberger Grundschule wohl nie vergessen. Im Rahmen der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft nahmen sie in der Wolfsburger Soccer-Five-Arena an einer vom Nord-

deutschen Fußball-Verband organisierten Mini-WM für Mädchengrundschulmannschaften teil und besuchten im Anschluss daran die stimmungsvolle WM-Partie Mexiko gegen England (1:1). Neben einem großartigen fünf-

ten Turnierplatz schnupper-ten die Schönberger Ostseekickerinnen eine kräftige Brise WM-Luft. Neben den Schönbergerinnen war auch die Grundschule Adelby aus Schleswig-Holstein in Wolfsburg vertreten. Mit je zwei Schulteams waren die norddeutschen Bundesländer Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Wolfsburg angetreten. In zwei Vierergruppen wurde auf einem Mini-Spielfeld um den Titel gekickt. Gegen die Hamburger Grundschule am Heidberg konnten die Schönberger Mädchen im Auftaktspiel nach einem frühen Rückstand mit 3:1 gewinnen. Unzählige Torchancen vergaben die Kickerinnen von Sportlehrerin Kristin Zoschke dann im zweiten Gruppenspiel gegen die Bremer Schule am Baumschulenweg. Am Ende verloren sie dieses Spiel trotz zahlreicher guter Gelegenheiten durch ein Gegentor, das wenige Sekunden vor dem Abpfiff fiel, sehr unglück-



Die Grundschule Schönberg erreichte bei der Mini-WM in Wolfsburg den fünften Platz.
 Foto: Lükemann

lich mit 0:1. Im letzten Gruppenspiel feierte die Mannschaft einen tollen Punktgewinn gegen den späteren Turniersieger, die Grundschule am Rosenbusch aus Niedersachsen. Diese Partie endete 2:2.

Da auch die Grundschule Adelby nach einem 1:0 im Auftaktspiel nicht mehr erfolgreich war, kam es im abschließenden Spiel um Platz Fünf zum Duell der beiden schleswig-holsteinischen Vertreter, das die Schönbergerinnen glatt mit 6:2 gegen die Grundschule Adelby für sich entscheiden konnten.

Der Höhepunkt des Tages stand zu

diesem Zeitpunkt aber noch an. Denn nach dem Ende des Turniers besuchten die Grundschülerinnen aus Schönberg und Adelby die WM-Vorrundenpartie Mexiko gegen England. Auch hier konnten die Mädchen noch einmal schöne Tore bewundern.

„Einige Mädchen haben vorher noch nie ein Stadion von innen gesehen. Dann gleich bei einer Weltmeisterschaft dabei sein zu dürfen, war für unsere Mädchen ein Riesenerlebnis. Ein großes Dankeschön an den SHFV, der uns diese fantastische Reise ermöglicht hat. Ein Dank auch an die Eltern Iris Helms und Jutta Fiebing, die uns begleitet und vorbildlich unterstützt haben“, so die Schönbergerin Kristin Zoschke nach der Rückkehr aus Wolfsburg. Ausführliche Berichte zu den Erlebnissen beider Grundschulen finden Sie auf www.shfv-kiel.de. HLÜ/TK



deutschen Fußball-Verband organisierten Mini-WM für Mädchengrundschulmannschaften teil und besuchten im Anschluss daran die stimmungsvolle WM-Partie Mexiko gegen England (1:1). Neben einem großartigen fünf-



Bei der Siegerehrung in der Wolfsburger Soccer-Five-Arena durften sich alle Teilnehmerinnen über Medaillen freuen.
 Foto: Nord FV

AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBnet

Spielbericht Online ab sofort in der Kreisliga

Der Triumphzug des Online-Spielberichtes geht auch in der Spielserie 2011/12 ungebrochen weiter. Nachdem in der vergangenen Saison die Verbandsligen der Herren sowie die SH-Ligen im Frauen- und Jugendbereich von dem neuen Modul profitieren konnten, wird der Spielbericht nun auch in den meisten Kreisligen im Herrenbereich ausgerollt. Dazu kommen die insgesamt acht Verbandsligen im Frauen- und Juniorenbereich (A bis C).

Insgesamt werden zum Start der Saison 2011/12 acht der zwölf Kreisligen den Spielbericht Online einführen. In den Kreisligen Ostholstein, Plön und Stormarn soll es zur Rückrunde losgehen – der neu gegründete KFV Schleswig-Flensburg wird aus organisatorischen Gründen zur Saison 2012/13 mit dem Spielbericht starten. Somit werden allein im Herrenbereich 128 weitere Mannschaften mit dem neuen Programm arbeiten und sich über eine große Arbeitserleichterung freuen können.

Doch vorerst müssen noch Vorarbeiten geleistet werden in den Vereinen. Diese benötigen für das Modul neben einem internetfähigen Rechner oder Laptop auch einen Drucker. Da nicht alle Vereinsheime diese Strukturen vorweisen können, hat die Medienabteilung des SHFV bereits vorgesorgt: Mit der Firma TEL-DIS konnte ein Partner gewonnen werden, der die Vereine bei der Einrichtung unterstützt. Vereine aus dem Bereich des SHFV erhalten bei der Firma TEL-DIS bei Abschluss eines 24-Monats-Vertrages Laptop

und Drucker gratis dazu. Infos zu diesem exklusiven SHFV-Angebot erhalten Sie bei der Firma TEL-DIS: Frank Rosenthal, Telefon: 03944 / 351000 oder info@t-dis.de.



Neben der Infrastruktur benötigt der Mannschaftenverantwortliche, der den Spielbericht ab sofort online ausfüllen soll, natürlich auch eine entsprechende Berechtigung im DFBnet. Hier kann eine bereits bestehende DFBnet-Kennung (beginnend mit „048“) einfach erweitert oder eine neue Kennung beim EDV-Beauftragten des Kreises beantragt werden. Entsprechende Schulungsveranstaltungen haben in vielen Kreisen bereits stattgefunden, die restlichen Kreise führen diese noch in diesem Monat durch. Die Mannschaften der Verbandsligen Nord und Süd im Frauen- und Juniorenbereich erhalten bei Bedarf eine separate Einweisung vor der Saison. Wer das Gelernte vertiefen oder sich auf eine Schulung vorbereiten möchte, findet im Bereich „Service“ auf www.dfbnet.org hilfreiche Videoschulungen zum Spielbericht Online. Hier werden in kurzen Videos, die direkt auf der Homepage gestartet werden können, alle Schritte anschaulich erklärt und beschrieben. Weitere Infos und die Präsentations-

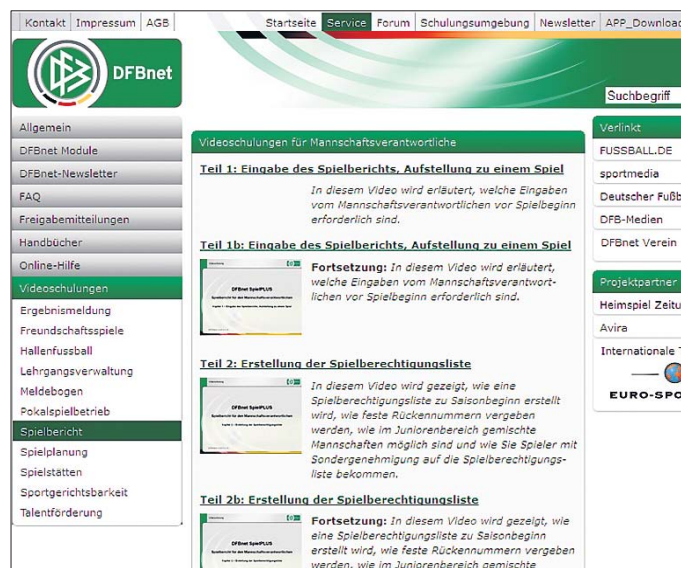
tion aus den SHFV-Schulungsveranstaltungen sind zudem auf www.shfvi-kiel.de im Downloadbereich unter der Rubrik „DFBnet“ zu finden.

Die Vorteile des DFBnet

wird stets die Startformation der vorherigen Partie vorgeblendet. Der zeitliche Aufwand für den Spielbericht wird somit für die Mannschaftenverantwortlichen auf ein Minimum reduziert. „In allen Staffeln, die mit dem Spielbericht Online arbeiten, hat sich schnell gezeigt, wie einfach das Modul zu bedienen ist“, so Klaus Schneider, Vorsitzender des SHFV-Herrenspielausschusses. „Von diesen Vorteilen werden nun auch die Mannschaften der Kreisligen profitieren können. Schon in der vergangenen Saison hatten wir immer wieder Anfragen von Kreisligisten, wann der Online-Spielbericht denn endlich unterhalb der Verbandsligen eingeführt werde“, so Schneider weiter.

Das Warten hat ein Ende – die Vorbereitungen auf die neue Saison können nun offiziell und vor allem online beginnen.

TOBIAS KRUSE
SHFV-MEDIENREFERENT



The screenshot shows the DFBnet website interface. The top navigation bar includes links for 'Startseite', 'Service', 'Forum', 'Schulungsumgebung', 'Newsletter', and 'APP_Download'. A search bar is located on the right. The main content area is titled 'Videoschulungen für Mannschaftenverantwortliche' and lists several video modules:

- Teil 1: Eingabe des Spielberichts, Aufstellung zu einem Spiel**
 - Teil 1a: Eingabe des Spielberichts, Aufstellung zu einem Spiel**
 - Fortsetzung:** In diesem Video wird erläutert, welche Eingaben vom Mannschaftenverantwortlichen vor Spielbeginn erforderlich sind.
- Teil 2: Erstellung der Spielberechtigungsliste**
 - Teil 2a: Erstellung der Spielberechtigungsliste**
 - Fortsetzung:** In diesem Video wird gezeigt, wie eine Spielberechtigungsliste zu Saisonbeginn erstellt wird, wie feste Rückennummern vergeben werden, wie im Juniorenbereich gemischte Mannschaften möglich sind und wie Sie Spieler mit Sondergenehmigung auf die Spielberechtigungsliste bekommen.
 - Teil 2b: Erstellung der Spielberechtigungsliste**
 - Fortsetzung:** In diesem Video wird gezeigt, wie eine Spielberechtigungsliste zu Saisonbeginn erstellt wird, wie feste Rückennummern vergeben werden, wie im Juniorenbereich gemischte

The left sidebar contains a menu with categories like 'Allgemein', 'DFBnet-Module', 'DFBnet-Newsletter', 'FAQ', 'Freigabemittlungen', 'Handbücher', 'Online-Hilfe', 'Videoschulungen', 'Ergebnismeldung', 'Freundschaftsspiele', 'Hallenfußball', 'Lehrgangsverwaltung', 'Meldebogen', 'Pokalspielbetrieb', 'Spielbericht', 'Spielplanung', 'Spielstätten', 'Sportgerichtsbarkeit', and 'Talentförderung'. The right sidebar includes a 'Verlinkt' section with links to 'FUSSBALL.DE', 'sportmedia', 'Deutscher Fußball', 'DFB-Medien', 'DFBnet Verein', 'Projektpartner', 'Heimspiel Zeitung', 'Avira', and 'Internationale TU'.

Besonders hilfreich zur Vorbereitung auf den Spielbericht Online sind für die Mannschaftenverantwortlichen die kurzen Videoschulungen auf www.dfbnet.org.

Tanja Petersen erhält Ehrenamtspreis

Tanja Petersen aus dem ehemaligen KfV Schleswig war zunächst aktive Spielerin in verschiedenen Vereinen im Mädchen- und Frauenbereich, zuletzt von 2006 bis zum Jahre 2010 beim FC Angeln 02. Als Aktive war sie durchaus erfolgreich, was sich zum Beispiel durch die Einsätze in den Mädchenauswahlmannschaften des SHFV, dem Aufstieg in die Schleswig-Holstein-Liga und der Teilnahme am DFB-Pokal als Spielerin des FC Angeln 02 widerspiegelt.

Die ehrenamtliche Tätigkeit von Frau Petersen begann im Jahre 2002 mit dem Aufbau einer Mädchenmannschaft beim TSV Großsolt-Freienwill. Seit dem Jahre 2009 ist Tanja Petersen zudem Talentfördertrainerin der Mädchen im Kreisfußballverband Schleswig. In ihrer Verantwortung liegt hierbei die Sichtung und Förderung talentierter Mädchen im Alter bis elf Jahren sowie das regelmäßige Training und die Betreuung dieser Mannschaft bei den SHFV-Sichtungsturnieren



Tanja Petersen (Mitte) wurde in Malente von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

und -Landesmeisterschaften. Nicht zuletzt aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin ist es ihr schnell möglich, Kontakt zu den von ihr trainierten Mädchen aufzubauen, sie im Training zu motivieren und sie für die Sichtungsturniere zu einer Einheit zu formen.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass sich Frau Petersen auch außerhalb des SHFV fußballerisch einbringt, denn an ihrer Schule in Satrup leitet sie eine Fußball-AG.

Der KfV Schleswig und der SHFV bedanken sich bei Frau Petersen für ihr hervorragendes Engagement im Mädchenfußball mit der Verleihung der Goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises. **UB**

Ehrung für Schwierzke

Auf dem letzten Verbandstag des KfV Schleswig wurde Kreislehrwart Wolfgang Schwierzke mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des SHFV eine besondere Ehre zu teil.

Der ursprüngliche Saarländer Wolfgang Schwierzke hat insgesamt 18 Jahre im Vorstand des KfV Schleswig mitgewirkt. Er

begann 1993 seine Tätigkeit als Referent in der Aus- und Fortbildung und war seit 2006 der offizielle Lehrwart des Kreisfußballverbandes. Außerdem gründete er 1995 die Trainingsgemeinschaft im KfV Schleswig und war zwischen 1997 und 2003 als Ehrenamtsbeauftragter tätig. Seit 2006 hatte er zudem das Amt des Schulbeauftragten im KfV inne.

Wolfgang Schwierzke, Trainer mit DFB-Lizenz, hat die Erfahrungen aus seiner aktiven und erfolgreichen Trainerlaufbahn in den vielen Aus- und Fortbildungen sowie Lehrgängen an den Trainernachwuchs im KfV Schleswig weitergegeben und für eine sehr gute Basis gesorgt. **UJ**



Wolfgang Schwierzke bei der Verleihung der Goldenen Ehrennadel durch den 1. Vorsitzenden des KfV Schleswig, Volker Schlehahn, und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Steckbrief

Michael Müller
(KfV Stormarn)



M. Müller

Funktion:	stellv. Kreisjugendobm.
Ehrenamtlich tätig seit:	1991
Verein:	TuS Hoisdorf
Wohnort:	Ammersbek
Alter:	43
Familienstand:	ledig
Beruf:	Disponent
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Norddeutscher Vizemeister mit den C-Junioren des TSV Bargteheide
Hobbys:	Lesen, Schwimmen, Radfahren
Lebensmotto:	Wer weniger redet, hat mehr Zeit zum Nachdenken.
Liebblingsurlaubziel:	Barcelona
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:	Flasche Rotwein, Tapas, Buch
Liebblingsverein:	FC Barcelona (més que un club)
Sportliche Vorbilder:	Johan Cruyff
Bestes Spiel live erlebt:	FC Barcelona - FC Valencia
Wen würdest du gern einmal treffen:	Xavier Hernandez
Frauen-Weltmeister wird...:	Deutschland
Wünsche für 2011/12:	Gesundheit für die Familie.

KFV-Familie erlebt tollen WM-Abend



49 Teilnehmer machten sich am vergangenen Mittwoch, den 06. Juli, mit dem Kreisfußballverband Ostholstein auf den Weg nach Wolfsburg. Dort erlebten sie im Rahmen der Frauen-Weltmeisterschaft das Topspiel in der Gruppe C zwischen Schweden und den USA. Die Skandinavierinnen setzten sich am Ende vor 23.468 Zuschauern mit 2:1 (2:0) gegen den Weltranglistenbesten durch. So sicherte sich die Mannschaft von Trainer Thomas Dennerby überraschend den Gruppensieg. Den USA, mit der schwedischen Trainerin Pia Sundhage, hätte ein Unentschieden zum Gruppensieg gereicht. Bereits in der 2. Spielminute vereitelte US-Torhüterin Hope Solo eine Großchance von Lotta Schelin, die nach der Partie zur „Spielerin des Tages“ ge-

wählt wurde. Nach einem Foul an Schelin im Strafraum durch Amy LePeilbet entschied Schiedsrichterin Etsuko Fukano (Japan) sofort auf Strafstoß. Die Schwedin Lisa Dahlkvist ließ sich nicht von den Psychospielden der amerikanischen Torhüterin Solo ablenken und verwandelte zum 1:0 (16.). Einen Freistoß von Nilla Fischer fälschte LePeilbet zu-

dem unglücklich in das eigene Gehäuse zum 2:0 (35.) ab. Hoffnung für die USA keimte auf, als Abby Wambach nach einer Ecke von Lauren Cheney mit einem wuchtigen Kopfball verkürzte (67.). Doch die Frauen aus dem Norden Europas brachten den Sieg trotz einiger Chancen ihrer Gegnerinnen über die Zeit. „Dieses Spiel auf hohem Niveau hat mich umso

mehr bestärkt, den Frauen- und Mädchenfußball in Ostholstein weiter nach vorne zu treiben. Gerade über die vielen Mädchen, die mit nach Wolfsburg gefahren sind, habe ich mich sehr gefreut. Ich rechne mit einem Boom im Frauen- und Mädchenfußball nach der WM“, so der KFV-Vorsitzende Egon Boldt begeistert nach der Partie. **LB**



Einen unvergesslichen Abend erlebte die ostholsteinische Fußballfamilie beim WM-Spiel Schweden-USA (2:1) in Wolfsburg. Foto: Bischoff

Saisonabschluss bei den Schiedsrichtern

| KFV SL-Flensburg

Ihren letzten Lehrabend in gewohnter Form hatten die Schiedsrichter des KFV Flensburg am 20. Juni im Sportheim des IF Stjernen Flensburg. Denn ab der Saison 2011/12 wird es durch die kürzlich durchgeführte Fusion mit dem KFV Schleswig keinen Abschlussabend in dieser Form mehr geben. Es hatten sich 62 von 118 Schiedsrichtern eingefunden, um gemeinsam den letzten Saisonabschluss der Schiedsrichter im KFV Flensburg zu begehen und verdiente Kollegen zu ehren bzw. zu verabschieden.

Folgende Schiedsrichter wurden in Flensburg geehrt:

Smajil Kurtovic (PSV Flensburg) und Rainer Lohan (TV Grundhof) wurden für ihre 10-jährige Schiedsrichtertätigkeit ausgezeichnet.

Für besondere und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft als Schiedsrichter der Saison 2010/11 erhielt Steffen Johannsen (TSV Großsolt/Freienwill), Kemal Mert Beynal (FSG i.A. Schafflund), Kai Zimmermann (Flensburg 08), Harald Klaus-Melfsen (TSV Nord) und Eitel-Fritz Brandt (TSG Scheersberg) eine Auszeichnung.

Zusätzlich wurden einige Schiedsrichter nach vielen Jahren der aktiven Tätigkeit verabschiedet. Neben Peter Friedrich (SV Adelby), Julian Heldt (Flensburg 08), Uwe

Thomsen, Birger Hansen (beide TSV Rundhof/Esgrus), Erwin Duschkewitz (FC Rabel 06) und Timo Petersen (TSV Nordmark Satrup) schied mit Heiner Momsen ein Urgestein des Schiedsrichterwesens aus.

Neben seiner aktiven Schiedsrichter- und Beobachtertätigkeit, hinauf bis in die höchste Klasse des SHFV, war Heiner Momsen in vielen verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen tätig. Diese ehrenamtlichen Tätigkeitsbereiche reichen vom Beisitzer des Kreisgerichts, über den Beisitzer im Kreischiedsrichterausschuss bis hin zu 10 Jahren Amtszeit als Kreis- und 15 Jahren als Verbandsschiedsrichterobmann.

In der Spielserie 2011/12 werden aus dem Bereich des ehemaligen KFV Flensburg die Schiedsrichter Karsten Kröger (VfL Husby), Smajil Kurtovic (PSV Flensburg) und Marc Werner (DJK Flensburg) in der Leistungsklasse 2 vertreten sein, während Kemal Mert Beynal (FSG im Amt Schafflund), Patrick Weber (MTV Gelting 08) und Jan Zimmermann (Flensburg 08) der Leistungsklasse 3 angehören.

Nach der Gründung der Schiedsrichtervereinigung Flensburg am 23. Juli 1946 endet durch die Fusion somit eine 65-jährige „Schiedsrichter-Ära“ im KFV Flensburg – eine neue Ära steht im KFV Schleswig-Flensburg bevor.

KZI

Preetzer TSV erster Ü 40-Meister



Die erstmalig ausgespielte Ü40-Kreismeisterschaft, die auf der Schulsportanlage Selent ausgetragen wurde, kann als voller Erfolg gewertet werden. Denn die von den Altherren des TSV Selent vorbereitete Meisterschaft, die in den Spelausschussmitgliedern des KfV Plön, Dirk Schröder und Manfred Sonders, ihre Turnierleitung hatte, verlief reibungslos. Auch das Schiedsrichter-Trio Süchting, Huthsfeldt und Kohlmorgen hatte sich ob der souveränen Spielleitungen ein Lob verdient.

Als erster Kreissieger ging hierbei die Altherrenmannschaft des Preetzer TSV hervor, die mit einem 2:1-Auftaktsieg gegen den Raisdorfer TSV, dem selbsternannten Turnierfavoriten, den Grundstein für den späteren Triumph legte. Nachdem zunächst Thomas Brügge die Raisdorfer in der

7. Spielminute in Führung brachte, drehten Andreas Herzog (9.) und Thomas Wiesner (15.) die Partie zugunsten des PTSV und stellten den 2:1-Endstand her.

In den folgenden Spielen ließen die Preetzer vier Unentschieden folgen. Besonders kurios ist hierbei die Tatsache, dass es in all diesen Duellen keinen weiteren PTSV-Treffer gab. Am Ende reichte diese Punkt- und Torausbeute für die Preetzer aber dennoch, um die Konkurrenz auf die weiteren Plätze zu verweisen. Denn die weiteren Mannschaften landeten mit jeweils sechs Punkten auf den Plätzen zwei bis fünf, während der Raisdorfer TSV mit fünf Punkten den sechsten Rang belegte.

Die Abschlusstabelle:

1. Preetzer TSV (7 Punkte; 2:1 Tore),
2. TSV Selent (6; 3:3),
3. TSV Hessenstein und SG SV Fortuna Bösdorf/Bosauer SV (je 6; 2:2),
5. SG TSV Stein/SSV Marina Wendtorf (6; 1:3),
6. Rais-

dorfer TSV (5; 6:5).

Mit insgesamt nur 16 erzielten Toren in 15 Begegnungen darf festgehalten werden, dass die Ü 40-Altherrenspieler im Offensivbereich, vor allem aber im Abschluss vor dem gegnerischen Tor, zukünftig noch Steigerungspotenzial haben.

KfV-Spielausschussobmann Dirk Schröder zog folgende Bilanz: „Es nahmen diesmal leider nur sechs

Mannschaften teil, die sich aber über ihre Teilnahme freuten und ein sehr gutes und faires Kleinfeld-Turnier spielten. Wir gehen davon aus, dass zukünftig noch mehr Mannschaften an diesem Turnier teilnehmen.“

Es ist geplant, das Turnier in den folgenden Spieljahren auf Dauer am zweiten Juniwochenende fest im Terminplan zu verankern.

RS



Sieger bei der ersten Ü 40-Kreismeisterschaft: Die Altherren des Preetzer TSV.

Erster Kurzlehrgang für Schiedsrichter



Der Kreisfußballverband Dithmarschen bot den ersten Kurzlehrgang für Schiedsrichter an – und traf damit ins Schwarze. Denn nach nur 20 Stunden, verteilt auf vier Tage, hatten alle zwölf Lehrgangsteilnehmer, die die Lehrhelfer Thies Wellnitz und Sönke Siebenbüttel begrüßen konnten, das Prüfungsziel erreicht. Zum Vergleich: Normalerweise werden angehende Spielleiter an drei Wochenenden geschult.

„Den Sportfreunden rauchten bei diesem kompakten Programm ganz schön die Köpfe“, berichtete Schiedsrichterbombardier Klaus Lehnert, der zum Teil hervorragende Leistungen feststellte: „Jeder Zweite er-

reichte die volle Punktzahl.“

Der Kreisfußballverband wollte mit dieser bis dato einmaligen Form der Kurzausbildung seine Sollstärke an Unparteiischen, die bei rund 150 liegt, für die kommende Spielzeit sichern. „Es ist nie schön, wenn Mannschaften gestrichen werden müssen, nur weil nicht aus-

reichend Schiedsrichter vorhanden sind“, ist sich Klaus Lehnert mit seinen Vorstandskollegen einig.

Folgende Unparteiische haben die Schiedsrichterprüfung bestanden: Florian Beste, Manuel Timmermann (beide SG Geest 05), Zijad Mislimi, Torben Popp (beide BSC Brunsbüttel), Dariusz

Dembowski (Merkur Hademarschen), Paul Günther (Ditmarsia Albersdorf), Jan-Ole Paulsen (TSV Delve), Jan-Ole Pötsch (SV Hemmingstedt), Waldemar Schneider (MTV Wrohm), Steffen Timm (SV Epenwörden), Dimitri Weinberg (TSV Nordhastedt) und Jan-Ole Zornig (SV Hemme). us



Pfiffig: Nach einem Kurzlehrgang verfügen der KfV Dithmarschen und SR-Obmann Klaus Lehnert (links) über zwölf neue Schiedsrichter.

Pokalendspiele der Junioren



Die Jugendpokalendspiele des KfV Lübeck in der Saison 2010/11 wurden an zwei Tagen ausgetragen. Am Sonntag dem 19. Juni 2011, machten die A-, D- und E-Junioren den Anfang auf dem Sportplatz Koggenweg. Bei den **A-Junioren** siegte die Regionalligamannschaft vom VfB Lübeck gegen die SG TuS Lübeck-Siems in einem torreichen Spiel verdient mit 9:3. In die Torschützenliste des VfB trugen sich gleich neun Spieler ein, für die SG waren Domann (2) und Egbon erfolgreich. Im Finale der **D-Junioren** unterlag der SV Olympia Bad Schwartau dem SV Viktoria 08 bei strömendem Regen mit 0:2. Die Jungs von Viktoria begannen mit ho-

hem Tempo und sicherten sich in einem guten Spiel durch Tore von Marc Storm und Alex Kuryanow den Pokalsieg. Der Kreispokal war der zweite Saisontitel für die D-Jugend des SV Viktoria 08, die sich im Winter bereits die Hallenkreismeisterschaft gesichert hatte.

Im letzten Spiel des ersten Pokaltages konnte die **E-Jugend** des TSV Siems nach einem 2:1-Sieg gegen den VfL Bad Schwartau. Auch bei den Kleinsten war es ein spannendes Spiel, in dem zuerst der VfL Vorteile besaß und durch ein Tor von Kiro Barra verdient in Führung ging. Doch der TSV Siems kam im Anschluss immer besser ins Spiel und hatte viele Torchancen, von denen Vico Dombrowski zwei nutzen konnte, um den Rückstand umzudrehen.

Zwei Tage später, am 21. Juni 2011, wurden die Endspiele der C- und B-Junioren ausgetragen. Auch bei den **B-Junioren** konnte sich der TSV Siems gegen Fortuna St. Jürgen mit 3:0 durchsetzen. Die Siemser siegten verdient ob der Feldüberlegenheit und der vielen herausgespielten Torchancen.

Das abschließende Endspiel der **C-Junioren** war dann auch das spannendste der Jugendfinals. Nach regulärer Spielzeit stand es zwischen

der SG Hansa Lübeck und Fortuna St. Jürgen 1:1 unentschieden, sodass der Pokalsieger durch ein Entscheidungsschießen ermittelt werden musste. Hier zeichnete sich SG-Torhüter Anton Ritter aus und sicherte seiner Mannschaft den 5:4-Endspielsieg und den Kreispokal. **HK**



Die **D-Junioren** von Viktoria Lübeck sicherten sich den Kreispokal durch einen 2:0-Endspielsieg gegen Olympia Bad Schwartau.

TS Einfeld holt Krombacher Pokal der Ü 40



Am 2. Juli 2011 führte der KfV Neumünster das Krombacher-Pokalturnier für Ü 40-Herrenmannschaften durch. Die Organisation wurde hierbei an den SV Tundendorf übertragen, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Der Vorsitzende des Spielausschusses, Gerd Freisler, und KfV- sowie SVT-Organisator



Die **Ü40 des TS Einfeld** sicherte sich den Krombacher Pokal und durfte sich über attraktive Prämien freuen.

Eckhard Lieck begrüßten zehn Mannschaften auf der Vereinsanlage des SV Tundendorf. Gespielt wurde in zwei Gruppen auf einem 9er-Feld, bei einer Spielzeit von jeweils 15 Minuten. Bei widrigen Wetterverhältnissen entwickelten sich spannende Spiele, die von LK1-Schiedsrichter Aslan Gastrock, LK2-Schiedsrichter Tobias Stegelmann und LK3-Schiedsrichter Jochen Rumpf souverän geleitet wurden.

Durch ein Tor von Olaf Zimmermann setzte sich die TS Einfeld schließlich im Endspiel, das über zwei Mal zehn Minuten ausgetragen wurde, gegen den SV Bönebüttel/Husberg durch. Im Spiel um Platz Drei unterlag der SV Bokhorst, der mit dem 69-jährigen Harmut Burandt den ältesten Spieler des Turnieres in seinen Reihen hatte, dem SV Wasbek mit 0:3.

Bei der Siegerehrung, die Krombacher-Gebietsverkaufsleiter Olaf Archut durchführte, wurden den Vereinen lukrative Preise ausgehändigt. Die TS Einfeld freute sich über einen Gutschein über 100 Liter Krombacher-Pils und 100 Euro. Der Zweitplatzierte erhielt 80 Liter Bier und 75 Euro. Die unterlegenen Halbfinalisten nahmen jeweils 50 Liter Krombacher-Bier und 50 Euro mit nach Hause. Die Ergebnisse im Überblick:

Vorrunde Gruppe A: 1. SV Bönebüttel/Husberg (8 Punkte; 2:0 Tore), 2. SV Wasbek (6; 4:2), 3. TSV 05 Neumünster (5; 2:2), 4. SG Padenstedt (3; 1:2), 5. FC Torpedo 76 (2; 2:5)

Vorrunde Gruppe B: 1. TS Einfeld (6; 3:0), 2. SV Bokhorst (6; 1:0), 3. PSV Neumünster (5; 2:1), 4. SV Boostedt (4; 0:0), 5. SV Tundendorf (2; 0:5)

Spiel um Platz 3: SV Bokhorst - SV Wasbek 0:3. **Finale:** TS Einfeld - SV Bonebüttel/Husberg 1:0. **EL**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.